

# Programmheft

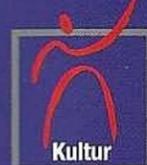
Herbst 2012

Anmeldung  
ab sofort!

Die vhs  
bewegt  
dich.



Die **vhs**  
Volkshochschulen



Volkshochschule  
Aschaffenburg



[www.vhs-aschaffenburg.de](http://www.vhs-aschaffenburg.de)

## KULTURELLE BILDUNG

→ Beachten Sie auch Vorträge und Kurse zu Kunst, Kultur und Geschichte im Bereich Gesellschaft ab Kursnummer 130 ...

## LITERATUR

### VORTRÄGE UND LESUNGEN

#### Leidenschaft lesen – drei Literaturabende

Die Dozentin der drei folgenden Veranstaltungen möchte Sie zu Leseerlebnissen einladen, bei denen Bücher und Autorinnen/Autoren vorgestellt werden, die Ihnen durchaus auch weniger bekannt sein dürfen. Die Kombination von Vorlesen und Vorträgen bietet Ihnen die Gelegenheit zur Unterhaltung verbunden mit neuen (Er-) Kenntnissen. Diese Darbietungsform wird Ihre Lesebegeisterung intensivieren und bestätigen. Ihre Fragen und Anregungen an den Abenden sind willkommen.

#### 52101 Tucholsky, Almquist, Capus: Liebesgeschichten aus verschiedenen Jahrhunderten

Irene Frandsen-Roeger

Da die Liebe von tiefster Bedeutung in unserem Leben ist, gehören Geschichten über dieses Gefühl wie selbstverständlich zur Literatur. Jede Liebesgeschichte ist einzigartig und es gibt deren viele. Wir nehmen uns ein paar Perlen aus der unendlichen Kette heraus und betrachten sie näher: Carl Jonas Love Almquists „Die Woche mit Sara“ (1839), Kurt Tucholskys „Schloss Gripsholm“ (1931) und Alex Capus „Léon und Louise“ (2011).

Gebühr: 3,00 €

Di, 02.10.2012, 19:00-20:30

vhs-Haus Raum 105

#### 52102 Margriet de Moor: Kreuzersonate, Eine Liebesgeschichte, 2001

Irene Frandsen-Roeger

Die bekannte niederländische Autorin Margriet de Moor reiht sich mit der langen Erzählung „Kreuzersonate“ in den Liebes-

geschichten-Reigen dieses Semesters ein. Der Titel bezieht sich auf ein Streichquartett von Janáček und verweist somit auf die faszinierende Dichte und Verwobenheit der Musik und der Liebesempfindungen sowie deren Schwestergedühl, der Eifersucht. Dieses literarische Werk berührt und fängt die Ausdruckskraft der Musik ein, in den Augenblicken, in denen die Töne die menschlichen Gefühlswelten öffnen und verwandeln.

Gebühr: 3,00 €

Di, 23.10.2012, 19:00-20:30

vhs-Haus Raum 105

#### 52103 Eduard von Keyserling: Wenn Liebeserfahrungen keine Liebesgeschichten sind

Irene Frandsen-Roeger

In Eduard von Keyserlings Erzählwerk werden die Stimmungsdichte und Gesamtatmosphäre des ihm vertrauten adeligen Milieus uns als Leserinnen und Leser des 21. Jahrhunderts in mehrfacher Hinsicht zugänglich. Die Liebesbegegnungen zwischen Mann und Frau zu Lebzeiten Keyserlings (1855-1918) waren Gesellschaftsnormen und -erwartungen unterworfen. Der Umgang mit dem starren System und das menschliche Verhaltensmuster in Bezug auf die tiefen Gefühle sind mit künstlerischer Distanz, Souveränität und psychologischem Gespür dargestellt.

Gebühr: 3,00 €

Di, 27.11.2012, 19:00-20:30

vhs-Haus Raum 105

#### Das Turmalin-Theater zu Gast in der Stadtbibliothek Aschaffenburg mit „Kassandra“ nach Christa Wolf

Mit Cornelia Gutermann-Bauer unter der Regie von Günter Bauer

Dienstag, 23.12.2012, 19:30 Uhr

Eintritt: 15,00 €, Schüler 10,00 €

Vorverkauf nur in der Stadtbibliothek zu den Öffnungszeiten

Schlossplatz 2

#### 52104 Nikolaj Gogol - ein Schriftsteller des Humors, der Satire und Groteske (1809-1852)

Vortrag

Larissa Lisnitschenko

Der Vortrag ist dem 160. Todestag des Schriftstellers gewidmet. Seinen ersten Erfolg hatte er mit 22 Jahren mit heiteren volkstümlichen Erzählungen „Abende auf dem Vorwerk bei Dikanka“, die das ukrainische Bauernleben schildern.

Mit Elementen der Satire und Groteske entlarvt er später gesellschaftliche Missstände und menschliches Fehlverhalten in den „Petersburger Novellen“ und in „Mirgorod“. Seine bedeutendste Komödie

„Der Revisor“ steigert die Charaktere der Personen ins Groteske.

Sein großer Roman „Die toten Seelen“ ist eine Portraitgalerie von in Unmenschlichkeit und Skurrilität erstarrter Gutsbesitzer. Die Idee zu diesem Roman kam von Alexander Puschkin, mit dem Gogol befreundet war. Gogols Thema ist der Widerspruch zwischen Schein und Sein und die Flucht aus der quälenden Wirklichkeit in die fixe Idee. Er erweist sich dabei als großer Humorist, der sein Publikum jedoch durch „Lachen unter Tränen“ moralisch aufrütteln wollte.

Gebühr: 3,00 €

Di, 13.11.2012, 19:00-20:30

vhs-Haus Raum 105

## MUSIK

#### 52301 Lebendige Musikgeschichte 1: Die großen Epochen

Diavortrag

Michael Stüve

Michael Stüve gründete 1987 zusammen mit anderen Musikern das Kammermusikensemble Musica Ricercata, dessen Ziel es anfänglich war, das große Repertoire der Florentiner Musikgeschichte wiederzubeleben. Im Lauf der Zeit beschäftigte sich das Ensemble mit der gesamten abendländischen Musikentwicklung von der Antike bis zur Neuzeit.

In diesem Semester bietet Michael Stüve zwei Vorträge mit musikalischen Beispielen und kurzen Live-Vorführungen. Im ersten Vortrag geht es um die Entstehung der Mensuralnotation im Mittelalter, also der eindeutigen schriftlichen Festlegung von Notenwerten, die den Ablauf der Musik in der Zeit regelt und die Entstehung musikalischer Meisterwerke erst ermöglichte. Daran anschließend gibt er einen Abriss der großen Epochen der abendländischen Musikgeschichte.

Gebühr: 3,00 €

Di, 09.10.2012, 19:00-20:30

vhs-Haus Raum 105

#### 52302 Lebendige Musikgeschichte 2: Musik und bildende Kunst am Beispiel Florenz

Diavortrag

Michael Stüve

Im zweiten Vortrag zur Musikgeschichte befasst sich Michael Stüve mit der Kunst und der Musik der Renaissance bis hin zum Barock, deren Entwicklungen in Italien von den Medici mitgetragen wurden. Dabei sollen Parallelen zwischen den verschiedenen Kunstsparten (Dichtkunst, Malerei und Musik) aufgezeigt werden, die sich an einem Schönheitsideal orientierten, dem in der Musik neue Harmonien einer verstärkten Mehrstimmigkeit entsprechen. Das wiedererweckte Interesse an der „Rhetorik“ verleiht diesen Harmonien schließlich



Besuchen Sie die vhs auch im Internet!

Klicken Sie die Icons auf der Homepage

[www.vhs-aschaffenburg.de](http://www.vhs-aschaffenburg.de)



jene Ausdruckskraft, die zum Sologesang mit Begleitung und zu den Aufführungsformen des barocken Zeitalters (Oper und Oratorium) führen. Auch in diesem Vortrag gibt es neben Bildern und Hörbeispielen Live-Musik in kleinen Sequenzen.

Gebühr: 3,00 €

Di, 06.11.2012, 19:00-20:30

vhs-Haus Raum 105

## 52303 „Gernsinger“-Treffen - just for fun

### Freies Singen

Bernhard Behl

Sie singen beim Autofahren die Lieder im Radio mit, mögen fetzige Musik aus Pop und Rock, gefühlvolle Balladen und Welt-hits und fühlen sich wohl unter Menschen, die auch gern singen? Dann sind Sie hier richtig. Wir verbringen zwei musikalische Wohlfühlstunden und singen gemeinsam Lieder aus dem Songbook „das Ding“. Damit das Ganze gut klingt, lassen wir uns musikalisch von Playbacks begleiten (MP3) und lesen den Text per Beamer ab. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, kein Vorsingen, kein Einsingen. Wer dabei Gefallen an dieser Musik findet, kann mehr davon im „Feelstimmig“-Chor (Kursnr. 52303) bekommen. Weitere Infos unter [www.gernsinger.de](http://www.gernsinger.de).

Gebühr: 4,00 €

Fr, 28.09.2012, 19:30-21:30

vhs-Haus Saal

## 52304-F Sing mit im Rock- und Pop-Chor „Feelstimmig“

Bernhard Behl

In diesem Semester liegt unser Schwerpunkt auf „Best of Feelstimmig“. Dabei werden wir die schönsten Songs „ausgraben“ und aufpolieren, die wir im Lauf der Jahre einstudierten. Übrigens ist das ein idealer Zeitpunkt für Neueinsteiger. Da die Stammcrew bereits die Melodielinien der einzelnen Stimmen gelernt hat, bietet das eine gute „Anlehnbasis“ für Neueinsteiger. Die musikalische Vorgehensweise ist keineswegs chprgetreu im klassischen Sinn sondern ideenreich, rebellisch und frech. Wir orientieren uns vorwiegend am Pop- und Rockgenre und arbeiten mit Tontechnik und modernem technischen Equipment wie Übungsvideos, Übungs-MP3s oder Textlauf per Teleprompter. Hörbeispiele und Infos sind auf der Homepage: [www.feelstimmig.de](http://www.feelstimmig.de)

„Feelstimmig“ bietet jenen eine Möglichkeit zu singen, die sich nicht in die Strukturen eines traditionellen Gesangsvereins einordnen möchten, deren Musikgeschmack sich an modernen Klängen orientiert, oder die sich einer netten, offenen, spaßorientierten Gesangsformation anschließen möchten. Gesangserfahrung ist von Vorteil, aber auch neugierige Gesangsverrückte mit Stimme sind herzlich willkommen.

83,60 €, inkl. Materialkosten: 10:00 €

11 bis 35 Personen

ab Fr, 12.10.2012, 12 x, 16:30-18:30

vhs-Haus Saal

Alle neuen Kurse per Mausklick auf [www.vhs-aschaffenburg.de](http://www.vhs-aschaffenburg.de)

## 52305 Schnupperstunde Klavier:

### Probieren geht über Studieren

Klaus-Rainer Hutschenreuther

Bei Umfragen zu Wünschen für die Freizeit kommt überdurchschnittlich häufig die Antwort „Ich würde gern Klavierspielen können“. Das Klavier hat also einen besonderen Reiz, aber wie findet man den Einstieg, wo kann man das einfach einmal ausprobieren, ohne Leistungszwang und Vertragsbindung?

Dieses Angebot passt für folgende Situationen:

- Sie sind Anfänger mit oder ohne Notenkenntnisse,
- Sie hatten schon Klavierunterricht, sind aber nicht richtig zufrieden ,
- Sie hatten früher Klavierunterricht und spielen mit dem Gedanken wieder einzusteigen.

Unter Anleitung eines Dipl.-Musikpädagogen können Sie sich an das Klavier herantasten und zwar Ihrem persönlichen Musikgeschmack entsprechend, Ihrem Entwicklungsstand und auf Grundlage einer modernen, für Erwachsene entwickelten Methodik. Alles ist denkbar: eine Melodie nur nach Gehör oder vom Blatt spielen, ein einfaches Lied, ein Pop-Song, eine klassische Komposition. Haben Sie Noten, bringen Sie sie mit!

28,00 €, 1 bis 1 Personen

Mi, 14.11.2012 17:30 - 18:15

vhs-Haus Raum 303

## 52306 Schnupperstunde Klavier:

### Probieren geht über Studieren

Klaus-Rainer Hutschenreuther

Beschreibung siehe Kursnr. 52305

28,00 €, 1 bis 1 Personen

Mi, 14.11.2012 18:30 - 19:15

vhs-Haus Raum 303

## 52307 Schnupperstunde Klavier:

### Probieren geht über Studieren

Klaus-Rainer Hutschenreuther

Beschreibung siehe Kursnr. 52305

28,00 €, 1 bis 1 Personen

Mi, 14.11.2012 19:30 - 20:15

vhs-Haus Raum 303

## 52308 Schnupperstunde Klavier:

### Probieren geht über Studieren

Klaus-Rainer Hutschenreuther

Beschreibung siehe Kursnr. 52305

28,00 €, 1 bis 1 Personen

Mi, 14.11.2012 20:30 - 21:15

vhs-Haus Raum 303

## 52309 Schnupperstunde Klavier:

### Probieren geht über Studieren

Klaus-Rainer Hutschenreuther

Beschreibung siehe Kursnr. 52305

28,00 €, 1 bis 1 Personen

Mi, 21.11.2012 17:30 - 18:15

vhs-Haus Raum 303

## 52310 Schnupperstunde Klavier:

### Probieren geht über Studieren

Klaus-Rainer Hutschenreuther

Beschreibung siehe Kursnr. 52305

28,00 €, 1 bis 1 Personen

Mi, 21.11.2012 18:30 - 19:15

vhs-Haus Raum 303

## 52311 Schnupperstunde Klavier:

### Probieren geht über Studieren

Klaus-Rainer Hutschenreuther

Beschreibung siehe Kursnr. 52305

28,00 €, 1 bis 1 Personen

Mi, 21.11.2012 19:30 - 20:15

vhs-Haus Raum 303

## 52312 Schnupperstunde Klavier:

### Probieren geht über Studieren

Klaus-Rainer Hutschenreuther

Beschreibung siehe Kursnr. 52305

28,00 €, 1 bis 1 Personen

Mi, 21.11.2012 20:30 - 21:15

vhs-Haus Raum 303

## 52313 Noten und musikalische Grundbegriffe - von Mozart bis zu den Beatles

Wochenendseminar

Klaus-Rainer Hutschenreuther

Sie möchten in einem Chor mitsingen, suchen eine Einstiegshilfe für ein Instrument, wollen nach einer Pause wieder starten? Oder Sie sind einfach als Musikliebhaber und Hörer auf der Suche nach mehr Verständnis und gesteigertem Genuss?

Auf unterhaltsame Weise lernen Sie die Notenschrift kennen und verstehen Grundbegriffe wie z.B. Dur/Moll, Stimmlage/Stimmfach, Tonleiter/Intervall, Klassik/Swing, Allegro/Crescendo und Kammerton/Absolutes Gehör. Als Hörbeispiele dienen uns bekannte Stücke von Klassik bis Pop. Ein Fortsetzungstermin wird auf Wunsch vereinbart.

Bitte mitbringen: Bleistift, Radiergummi, Schreibunterlage, Mittagsimbiss, Termin-kalender

44,50 €, inkl. Materialkosten: 3:00 €

6 bis 12 Personen

Sa, 01.12.2012 10:00 - 17:00

vhs-Haus Saal

## 52314 Klassische Musik - Erleben,

### Verstehen, Genießen

#### Von Bach bis Blues

Wochenendseminar

Klaus-Rainer Hutschenreuther

Sie hören gern klassische Musik, möchten den Hörgenuss vertiefen und besser „mit-